

NIEDERSCHRIFT Rat/020/2012

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 23.02.2012 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Karl-Heinz Brockamp
Herr Hans-Joachim Dübbel-
de
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Florian Heuermann
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernhard Kortmann
Herr Bernd Kösters
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Frau Sarah Bosse-Berger
Herr Jürgen Brunn
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Frau Margarete Köhler
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Ralf Flüchter
Frau Maggie Rawe
Herr Ulrich Schlieker
Herr Dr. Rolf Sommer
Herr Helmut Knüwer
Herr Hubert Maas
Herr Helmut Geuking

Vortragender Gast:

Herr Brück von Oertzen zu TOP 2. nö. S.

Entschuldigt fehlt:

Frau Brigitte Mollenhauer

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer

Herr Martin Struffert
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt nichts zu berichten.

2. Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015

Herr Melzner verweist auf die vorliegende Änderungsliste.

Dann tragen Herr Fehmer, Herr Dittrich, Herr Schlieker, Herr Geuking, Herr Knüwer und Herr Maas ihre Haushaltsreden vor **(Anlagen 1 – 6)**.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Finanz- und Investitionsplanung und Anlagen unter Einbeziehung der Änderungen in den Etatberatungen des HFA beschlossen.

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

3. Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Billerbeck zum 01.01.2009 gemäß § 92 in Verbindung mit §§ 95 Abs. 3 und 96 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Billerbeck zum 01.01.2009 wird gemäß § 92 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 GO NRW in der von der Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft Hahne Revisions- und Treuhandgesellschaft GmbH, Dülmen, geprüften und testierten Fassung festgestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

**4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Zu den Alstätten" im vereinfachten Verfahren
hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Beteiligungsverfahren**

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

1. Für das Plangebiet, welches einen kleinen Teil des Bebauungsplangebietes „Zu den Alstätten“ umfasst, wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Zu den Alstätten“ beschlossen. Der Änderungsbereich liegt nordwestlich des Stadtzentrums und umfasst konkret die Flurstücke 24, 509, 510 sowie 513 und 514 (vorher zusammen 25) in der Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 8.
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
2. Die Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird demnach auf die Umweltprüfung und den Umweltbericht verzichtet.
3. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Zu den Alstätten“ und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.
5. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB wird die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt und die berührten Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Stimmabgabe: einstimmig

**5. Bürgeranregung gem. § 24 GO NW vom 08.02.2012
hier: Belebung der Innenstadt**

Frau Dirks schlägt vor, die Bürgeranregung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Nach kurzer Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung vom 08.02.2012; hier: Belebung der Innenstadt, wird an den HFA verwiesen.

Stimmabgabe: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6. Bürgeranregung gem. § 24 GO NW vom 11.02.2012

hier: Umbenennung der Karl-Wagenfeld-Straße

Frau Dirks schlägt eine Verweisung der Bürgeranregung in den Fachausschuss vor.

Herr Dittrich bittet die Verwaltung zu recherchieren, wie in anderen Städten mit der Thematik umgegangen werde.

Herr Knüwer regt an, die Anlieger zu einer evtl. Umbenennung zu befragen. Eine Umbenennung sollte nicht gegen den Willen der Anwohner erfolgen.

Herr Dr. Sommer meint, dass nichts dagegen spräche, bereits heute einen Beschluss über die Umbenennung zu fassen.

Frau Dirks verweist auf die Zuständigkeitsordnung, wonach der Fachausschuss zu beteiligen ist.

Herr Maas spricht sich ebenfalls für eine Befragung der Anwohner aus.

Beschluss:

Die Bürgeranregung vom 11.02.2012; hier: Umbenennung der Karl-Wagenfeld-Straße, wird an den Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Bürgeranregung gem. § 24 GONW vom 20.12.2011**hier: Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Windvorrangzone auf dem Risauer Berg**

Frau Dirks teilt mit, dass nachträglich zwei Eingaben von Bürgern eingegangen seien, die sich gegen das Vorhaben wenden. Sie schlägt vor, die Bürgeranregung in die Diskussion über die Bürgerwindparks einzubeziehen, die im nächsten Sitzungsturnus nach den Osterferien begonnen werde.

Herr Knüwer weist darauf hin, dass es einstimmiges Votum im Rat gewesen sei, zunächst die Anlieger anzuhören, bevor solche Verfahren angestoßen werden. Deshalb sollte auch jetzt noch kein Planverfahren in Gang gesetzt werden.

Frau Dirks führt an, dass auch noch kein Verfahren betrieben werde, die Verwaltung müsse zunächst wie beschlossen, den Kriterienkatalog für Bürgerwindparks erstellen.

Beschluss:

Die Bürgeranregung vom 20.12.2011; hier: Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Windvorrangzone auf dem Risauer Berg wird an den Fachausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

8. Bürgeranregung gem. § 24 GO NW vom 10.02.2012**hier: Bürgerwindpark Steinfurter Aa**

Frau Dirks merkt an, dass für diese Anregung das Gleiche gelte, wie für die zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Bürgeranregung vom 10.02.2012; hier: Bürgerwindpark Steinfurter Aa, wird an den Fachausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

9. Mitteilungen

Keine

10. Anfragen**10.1. Verspätungen im Schulbusverkehr - Herr Kösters**

Herr Kösters berichtet über Verspätungen im Schulbusverkehr. Die Kinder kämen deshalb unverschuldet zu spät zum Unterricht und würden dennoch ins Klassenbuch eingetragen.

Er bittet die Verwaltung bei der Schule nachzufragen und zu berichten. Frau Dirks sagt Klärung zu.

10.2. Altweiber - Herr Dittrich

Herr Dittrich berichtet, dass Altweiber nicht wie in der Zeitung zu lesen war, weitestgehend ohne Zwischenfälle verlaufen sei. Ein 16-jähriges Mädchen habe bei Möllmann ein „Erwachsenen-Bändchen“ bekommen und sei später nicht ansprechbar ins Krankenhaus eingeliefert worden. Er habe gehört, dass die Kontrollen nicht optimal gewesen seien. Er appelliere an die Verwaltung deutlich aktiv zu werden.

Frau Dirks bestätigt, dass der Jugendschutz ein wichtiges Thema sei, wobei Jugendliche auch in der Lage seien, sich ein „Erwachsenen-Bändchen“ zu besorgen. In dem Bericht über diesen Vorfall sei aber auch vermerkt, dass das Mädchen den Alkohol nicht von Möllmann habe. Herr Dittrich weist darauf hin, dass Kontrollen nicht nur an Altweiber forciert werden sollten.

Frau Dirks sagt zu, die Gaststättenbetreiber hierauf aufmerksam zu machen.

10.3. Baumschnitt - Herr Maas

Herr Maas weist darauf hin, dass an der K 13 im Bereich Oberlau I/II ein Baum so weit abgesägt wurde, dass nur noch der Auftrieb übrig geblieben sei. Selbst starke Äste seien abgesägt worden. Er fragt nach, ob es städt. Mitarbeiter gewesen seien, die den Baum so bearbeitet hätten. Frau Dirks sagt Überprüfung zu.

10.4. Berkelwanderweg im Bereich Suwelack - Herr Knüwer

Herr Knüwer führt an, dass der Wanderweg bis zum Solarpark grob geschottert wurde. Zumindest bei gefrorenem Boden breche man sich dort fast die Füße. Es sollte darauf gedrängt werden, dass Feinschotter aufgebracht wird, damit der Weg auch wieder von Radfahrern genutzt werden kann. Frau Dirks sagt Überprüfung zu.

11. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Herr **Kurt Langener** führt unter Bezugnahme auf die zum Tagesordnungspunkt 6. der heutigen Sitzung behandelte Bürgeranregung der SG-NRW aus, dass er seit 31 Jahren an der Karl-Wagenfeld-Straße wohne. Er stellt die Frage, ob man denn bislang nicht gewusst habe, wer Karl Wagenfeld war. Eine Straße dieses Namens gebe es doch in fast in jeder Stadt.

Frau Dirks führt aus, dass man sich offenbar damals nicht ausführlich mit dem Hintergrund der Person beschäftigt habe. Gut sei, dass die Bürger hierzu befragt werden.

Herr Hirtz weist darauf hin, dass an den heruntergelassenen Bahnschranken die Sicherheitsgitter fehlten. Die Kinder könnten so direkt auf die Schienen laufen. Er fragt nach, ob noch nachgebessert werde.

Frau Dirks sagt zu bei der Bahn nachzufragen.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin

